

Faktenblatt

Internationaler Bodenseeraum: **Wirtschaft**

Profil

- 4,3 Mio. Einwohner | 2,4 Mio. Erwerbstätige
- 10 Länder und Kantone in 4 Nationalstaaten D-A-CH-LI
- Ein bedeutender See im Zentrum | 625 Berge über 1000m
- Innovative Unternehmen | vielfältige KMU-Struktur | starke Innovationssysteme
- Enorme hohe Lebensqualität
- 25 Hochschulen im Wissenschaftsverbund Vierländerregion Bodensee EVTZ
- Steigender Bedarf an grenzüberschreitenden Infrastrukturen für Verkehr, Energie, Bildung etc.

Weitere Zahlen, Daten und Fakten siehe: [Die Bodenseeregion in Zahlen 2025](#)

Wo Leistung entsteht.

Im Bodenseeraum wird zusammen eine vergleichbar große Wirtschaftsleistung wie ein mittlerer EU-Staat erzielt.

BIP (2022)	• Dänemark	382 Mrd. Euro	• Mit einem BIP pro Kopf von über 66'000 € zählt die Bodenseeregion europaweit zu den Top 5.
	• <i>Bodenseeregion</i>	330 Mrd. Euro	
	• Rumänien	286 Mrd. Euro	
	• Finnland	269 Mrd. Euro	
www.statistik-bodensee.org			

Der Bodenseeraum hat sich gesamthaft sehr positiv entwickelt. Er ist kein einheitlicher Wirtschaftsraum, sondern ein Geflecht von unterschiedlichen Teilregionen, was Struktur und Dynamik der Entwicklung anbelangt. Im Zeitraum 2000 bis 2022 ist die Bevölkerung in den meisten Regionen rund um den Bodensee angewachsen, teils um +30 %. Das insgesamt beachtliche Wachstum der Erwerbstätigen im Zeitraum 2000-2023 variiert zwischen +18 % (D-Teil) bis zu enormen +54 % (FL-Teil). ([Denkraum Bodensee 2025, S. 11f.](#))

- Die bestehende Stärke der Bodenseeregion muss auch von nationaler und europäischer Seite anerkannt und unterstützt werden, damit die Grenzregion ihr **Potenzial als zukunfts-fähiger Wirtschaftsraum** in Wert setzen kann.
- Dies ist auch **im Interesse der Nationalstaaten an sich und von Europa insgesamt.**

Wo Neues erschaffen wird.

Die Bodenseeregion ist auch im europäischen Kontext gesehen eine starke Industrieregion. Im Schnitt ist jeder vierte Arbeitsplatz in der Industrie angesiedelt. In Teilregionen, wie dem Bodenseekreis oder im Rheintal ist fast jeder zweite Arbeitsplatz dem Industriesektor zuzurechnen. ([Denkraum Bodensee 2025, S. 11f.](#))

Im [Regional Innovation Scoreboard 2023](#) befindet sich der Großteil der Regionen im Bodensee-
raum bei den „Innovation Leaders“ (Zürich, Ostschweiz, Südwürttemberg), der übrige Teil bei den
„Starken Innovatoren“ (Südbaden, Westösterreich).

Zahlreiche Industrieunternehmen sind in ihren Bereichen Weltmarktführer. Viele Unternehmen sind
dabei stark in der Bodenseeregion verankert (z. B. mit Hauptsitz in der Region oder hohen Investiti-
onen am Standort, gesamt 1,5 Mrd. in 2019).

Einige Beispiele für Unternehmen sind: Hilti (Baumaschinen und -services), Bühler (Maschinenbau,
Verfahrenstechnik), Leica Geosystems (Präzisionsmessinstrumente), Alpla (Verpackungen),
Doppelmayr (Seilbahnen), Vetter (Pharma/Maschinenbau), ZF Friedrichshafen (Getriebe), MTU
(schwere Motoren), Airbus Defence and Space (Luft- und Raumfahrt), Zeppelin GmbH
(Baumaschinen).

- Der Bodenseeraum braucht trotz Grenzlage **Anschluss an europäische Infrastrukturen**
(Wasserstoffnetz, Verkehr).
- Der Bodenseeraum benötigt den **Zugang zu Förderprogrammen** für die Transformation
der Industrie (Digitalisierung, Klimaschutz, Geopolitik, Demografie).

Wo Zukunft zuhause ist.

Über die Hälfte aller Beschäftigten der Bodenseeregion (56,1 %) arbeiten in technologie- oder
wissensintensiven Branchen, die als besonders wertschöpfungsstark und zukunftssträchtig gelten.
Dies liegt deutlich über den Schnitt EU 28 (inkl. UK) / EWR (46,7 %) (www.statistik-bodensee.org/ibk-jubilaeum.html, Zahlen für 2019).

Auch in Industrie und Gewerbe arbeiten im Bodenseeraum weit überdurchschnittlich viele
Menschen in High-Tech-Branchen. 13 von 15 Teilregionen liegen über dem EU/CH-Durchschnitt
von 5,8 %, im nordöstlichen Bodenseeraum sogar sehr deutlich (Vorarlberg, Oberallgäu >20 %, Bodenseekreis, Lindau >30 %). ([Scherer/Zumbusch 2023, S. 31](#)).

- Der Bodenseeraum braucht **passende Rahmenbedingungen und Förderungen**, um die
bereits sehr guten Innovationssysteme grenzüberschreitend noch besser zu vernetzen.

Wo Europa gelebt wird.

Im Bodenseeraum pendeln täglich über 64.300 Erwerbstätige über die Landesgrenzen (2024).
(www.statistik-bodensee.org).

Seit 1972 besteht die [Internationale Bodensee-Konferenz \(IBK\)](#). Die IBK ist das politische Dach
und Impulsgeber für die grenzüberschreitenden Zusammenarbeit von 10 Ländern und Kantonen im
internationalen Bodenseeraum. Zahlreiche Netzwerke arbeiten über die Grenzen zusammen.

Das Programm [Interreg Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein](#) fördert die Zusammenarbeit in der Vier-
länderregion. Die Programmstrategie ist eng mit der IBK-Strategie abgestimmt.

Im [Wissenschaftsverbund Vierländerregion Bodensee EVTZ](#) bilden 25 Hochschulen, 20.000 For-
schende und 115.000 Studierende den größten hochschulartenübergreifenden Verbund Europas.

- Der Bodenseeraum muss fähig sein, Potenziale zu realisieren. Dabei sind **nationale und
europäische Rahmenbedingungen, die grenzüberschreitende Besonderheiten be-
rücksichtigen**, von herausragender Bedeutung.

Wir sind der Internationale Bodenseeraum. **The Lake To B.**
www.bodenseekonferenz.org/the-lake-to-b